

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

UNABHÄNGIG | NICHT PARTEIGEBUNDEN

Was heißt
individuelle
Krebstherapie?
Ratgeber



THEMA DES TAGES

Seltene Vogelarten
wie den Grauspecht
gibt es noch im Harz

Montag, 13. September 2021 | www.braunschweiger-zeitung.de

» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Nr. 213 | 76. Jahrgang | 1,90 €



Maurice Multhaupt traf für Eintracht gegen den VfL Osnabrück. FOTO: RS24

Eintracht spielt 2:2 gegen den VfL Osnabrück

Braunschweig. Die Ungeschlagen-Serie hält, doch der Heimsieg wurde verpasst: Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig musste sich am Sonntag im Heimspiel gegen den VfL Osnabrück mit einem 2:2 (0:0) zufriedengeben. Maurice Multhaupt und Lion Lauberbach hatten den zwischenzeitlichen Rückstand in eine 2:1-Führung für Eintracht umgewandelt. Knapp zehn Minuten vor Schluss schaffte der VfL noch den Ausgleich. **Sport**

AUCH DAS NOCH

Wenn das nicht mal zum Schmunzeln ist...

Das erste digitale Smiley wird versteigert. Bis zum 23. September ist das Emoji online zu haben, teilt das Auktionshaus Heritage Auctions in Dallas mit. Die Zeichenkombination „;-)“ hatte Scott Fahlman von der Uni Pittsburgh 1982 erstmals für die Benutzung vorgeschlagen – die Geburtsstunde des digitalen Smileys. Das Anfangsgebot für das sogenannte NFT, das die Original-Mitteilung auf dem Universitäts-Mitteilungsbord enthält, liegt bei 1000 Dollar.

WETTER



KONTAKT

Abonnement 0800/0 77 11 88 20*
Anzeigen 0800/0 77 11 88 21*
Ticket-Hotline 05 31/1 66 06
Redaktion 05 31/3 90 00
E-Mail
Vertrieb-bzv@funkemedien.de
Online-Servicecenter
https://aboservice.braunschweiger-zeitung.de
(*kostenlos)

Stichwahl ums Braunschweiger OB-Amt: Kornblum gegen Haller

Aus der Ratswahl gehen die Grünen mit einem Rekordergebnis als Gewinner hervor.

Von Ann Claire Richter,
Henning Noske und Cornelia Steiner

Braunschweig. In zwei Wochen steht in Braunschweig nicht nur die Bundestagswahl an, sondern auch die Stichwahl um das OB-Amt. Thorsten Kornblum (SPD) und Kaspar Haller (parteilos, tritt für die CDU, FDP und Volt an) müssen dann im direkten Duell gegeneinander antreten. Für keinen der beiden hat es im ersten Wahlgang gereicht: Kornblum erreichte 38,4 Prozent, Haller kam auf 26,7 Prozent. Nun wird sich erst am 26. September zeigen, wer Nachfolger von Ulrich Markurth (SPD) wird.

Tatjana Schneider (parteilos, unterstützt von Grünen und Piraten) erzielte 22,8 Prozent. Alle anderen fünf Kandidaten lagen weit abgeschlagen dahinter. Punktsieger Kornblum war am Ende des Wahlabends erschöpft, aber erleichtert: „Ich bin erstmal glücklich, und jetzt werden die letzten Reserven mobilisiert für die Stichwahl.“

Kaspar Haller sagte, er sei dankbar, dass er es in den zweiten Wahlgang geschafft habe: „Ich bin unglaublich stolz auf unser Team.“ Mit Blick auf den zweiten Wahlgang erklärte er: „Ich werde das Signal zum Aufbruch fortsetzen.“ Er gab sich kämpferisch: „Ich bin bereit, auf Sieg zu spielen.“

Tatjana Schneider war überglücklich, wie gut die Grünen abgeschnitten hätten. „Das Ergebnis ist grandios. Schade, dass nicht wir in die Stichwahl gekommen sind, aber immerhin haben wir offenbar einige



Die OB-Kandidaten Thorsten Kornblum (links) und Kaspar Haller gaben gestern im Rathaus mehrere Interviews.

FOTO: STEFAN LOHMANN / REGIOS24

Menschen in Angst und Schrecken versetzt.“

Bei der Ratswahl sind die Grünen dieses Mal die großen Gewinner mit mehr als 22 Prozent und einem ganz engen Kopf-an-Kopf-Rennen mit der CDU kurz vor Auszählung aller Stimmen. Sie haben damit ihr Ergebnis von der letzten Kommunalwahl verdoppelt.

Auch bei der SPD herrschte gute Stimmung. Für den Parteivorsitzenden Christos Pantazis stand es um kurz nach 22 Uhr schon fest: „Wir bleiben die Braunschweig-Partei“, frohlockte er. Und damit war nicht nur Platz 1 im ersten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl für Thorsten Kornblum gemeint, damit war auch die Rolle als stärkste Kraft im künftigen Braunschweiger Rat ge-

meint. „Das ist bemerkenswert, denn ohne den erfolgreichen Oberbürgermeister Ulrich Markurth war die Ausgangsposition für uns durchaus schwierig.“

Etwas gedämpfter war die Tonlage zur gleichen Zeit am Gieseler Wall beim CDU-Kreisvorsitzenden Carsten Müller. Zwar hoffte man dort noch auf die traditionell größeren Anteile bei den noch auszählenden Briefwahlstimmen. Doch Müller musste bereits einräumen: „Wir sind zwar nicht niedergeschlagen, aber wir hätten uns natürlich ein besseres Ergebnis bei der Ratswahl erhofft.“

Immerhin, so Müller, habe Kaspar Haller den zweiten Wahlgang bei der OB-Wahl erreicht, aber mit dem Abschneiden bei der Ratswahl

könnten die Christdemokraten dieses Mal nun wahrlich nicht zufrieden sein.

Die AfD muss kräftige Verluste hinnehmen und landet bei etwas mehr als 4 Prozent – bei der letzten Wahl waren es noch rund 9 Prozent gewesen. Zugelegt hat die FDP auf fast 6 Prozent, und auch die BIBS kann mit 5,2 Prozent Gewinne verzeichnen. Verluste hingegen haben die Linken zu beklagen (3,9 Prozent). Die Piraten sind mit nur 1 Prozent wahrscheinlich raus aus dem Rat.

Die neuen Parteien BIG und Die Basis dürften den Einzug in den Rat verpasst haben, beide kamen auf weniger als 1 Prozent. Die Europapartei Volt könnte mit 2 Prozent Chancen auf einen Sitz haben.

2021
KOMMUNALWAHL
NIEDERSACHSEN

Tägliche Test-Pflicht für Schüler entfällt

Ab jetzt genügen drei Tests in der Woche. Ministerium: Schulen und Kitas sind sichere Orte.

Hannover. Schülerinnen und Schüler müssen sich ab Montag nicht mehr jeden Tag auf das Coronavirus testen wie in der ersten Zeit nach den Sommerferien. Nun müssen es nur noch drei Tests in der Woche sein – nach Angaben des Kultusministeriums montags, mittwochs und freitags. Ausgenommen von der Pflicht sind Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die vollständig gegen das Coronavirus geimpft oder genesen sind.

In Niedersachsens Schulen waren in den Tagen seit Schuljahresbeginn bis Freitag (10. September) 369 Schülerinnen und Schüler sowie 40 Beschäftigte des Schulpersonals durch PCR-Tests positiv auf das Co-

ronavirus getestet worden. Aus den Kindertagesstätten und Kinderpflegeeinrichtungen wurden laut Meldeportal 82 infizierte Kinder und 32 infizierte Fachkräfte gemeldet. „Damit lässt sich feststellen, dass sich das Infektionsniveau in niedersächsischen Kitas und Schulen derzeit auf einem erfreulich niedrigen Level bewegt“, sagte der Sprecher des Kultusministeriums, Sebastian Schumacher. Es könne zwar zu Doppelungen oder Meldeausfällen kommen. Schumacher verwies aber auf die enormen Größenordnungen. Es gebe an den 3000 niedersächsischen Schulen 1,1 Millionen Schüler sowie 100.000 Beschäftigte im Schulpersonal. „Die strengen Si-

cherheitsauflagen wirken, Kitas und Schulen sind sichere Orte“, so Schumacher. „Damit dies so bleibt, appellieren wir dringend an unge-

SARS-CoV-2-Fälle

	Infektionen	Tote	Neuinfektionen	7-Tage-Inzidenz*
Braunschweig	7.347	190	31	63,2
Wolfsburg	4.813	88	19	106,6
Salzgitter	6.154	80	39	216,6
Kreis Gifhorn	6.788	191	35	90,8
Kreis Helmstedt	2.680	95	6	83
Kreis Wolfenbüttel	3.204	100	10	51,1
Kreis Peine	6.026	106	13	117,8
Kreis Goslar	2.955	137	15	66,8
Niedersachsen	289.240	5.876	908	75,7
Deutschland	4.077.640	92.606	7.345	80,2

* Neuinfektionen binnen sieben Tagen auf 100.000 Einwohner

Quelle: RKI

KOMMENTAR

Luitgard
Heissenberg zur
Kommunalwahl



Gratulation nach Salzgitter und Goslar!

Herzlichen Glückwunsch, Frank Klingebiel und Alexander Saipa! Salzgitters Oberbürgermeister Klingebiel (CDU) hat als einziger Amtsinhaber in unserer Region sein Spitzenamt schon im ersten Wahlgang behauptet. Und Saipa (SPD) hat als Newcomer prompt den Posten des Landrates im Landkreis Goslar erobert.

Alle anderen Oberbürgermeister und Landräte in unserer Region werden in zwei Wochen in Stichwahlen gekürt. Besonders enttäuschend ist das für die amtierenden Landräte Andreas Ebel (CDU) im Landkreis Gifhorn und Gerhard Radeck (CDU) in Helmstedt – sie haben die Wählerinnen und Wähler mit ihrer Arbeit nicht vollends überzeugen können und müssen sich ihren schärfsten Herausforderern in einer Stichwahl stellen.

In Braunschweig ist es SPD-OB-Kandidat Thorsten Kornblum nicht gelungen, 50 Prozent der Wähler zu überzeugen, obwohl er als Dezernent Fachkompetenz hat. Zwei politisch völlig unbeschriebene Blätter, Kaspar Haller (für CDU, FDP, Volt) und Tatjana Schneider (für Grüne, Piraten), haben das verhindert. Die Hoffnung, dass der scheidende OB Ulrich Markurth, ein SPD-Parteifreund, Kornblum den Boden bereitet, hat sich nicht erfüllt. In Wolfsburg dagegen sind zwei Spitzenbeamte aus dem Rathaus gegeneinander angetreten, um den scheidenden OB Klaus Mohrs (SPD) zu beerben. Hier hat Dennis Weilmann (CDU) erheblich besser vorgelegt als die SPD-Kandidatin.

Eine „bunte Reihe“ bilden die Ergebnisse der Rats- und Kreistagswahlen. In Braunschweig und Wolfsburg wird die SPD wohl die stärkste Ratsfraktion bilden, in den Landkreistagen Gifhorn und Helmstedt liegen CDU und SPD gleichauf. Dieser heterogene Wahlabend zeigt eines: Die Kommunalwahlen eignen sich nicht als Stimmungsbarometer für die Bundestagswahl. Lokale Themen haben gestern den Ausschlag gegeben.

Tarifkonflikt bei der Bahn bald gelöst?

Berlin. Die Deutsche Bahn hat am Wochenende ein neues Tarifangebot vorgelegt, mit dem sie weitere Streiks abwenden und die Rückkehr der Lokführergewerkschaft GDL an den Verhandlungstisch erreichen will. Die Bahn biete neben einer Lohnerhöhung von 3,2 Prozent und einer Corona-Prämie für 2021 eine „zusätzliche Entgeltkomponente“ an, teilte das Unternehmen mit. Die GDL hatte den Bahn-Personenverkehr zuletzt fünf Tage lang bestreikt. **Wirtschaft**

